

HEMMOLL MESSSE

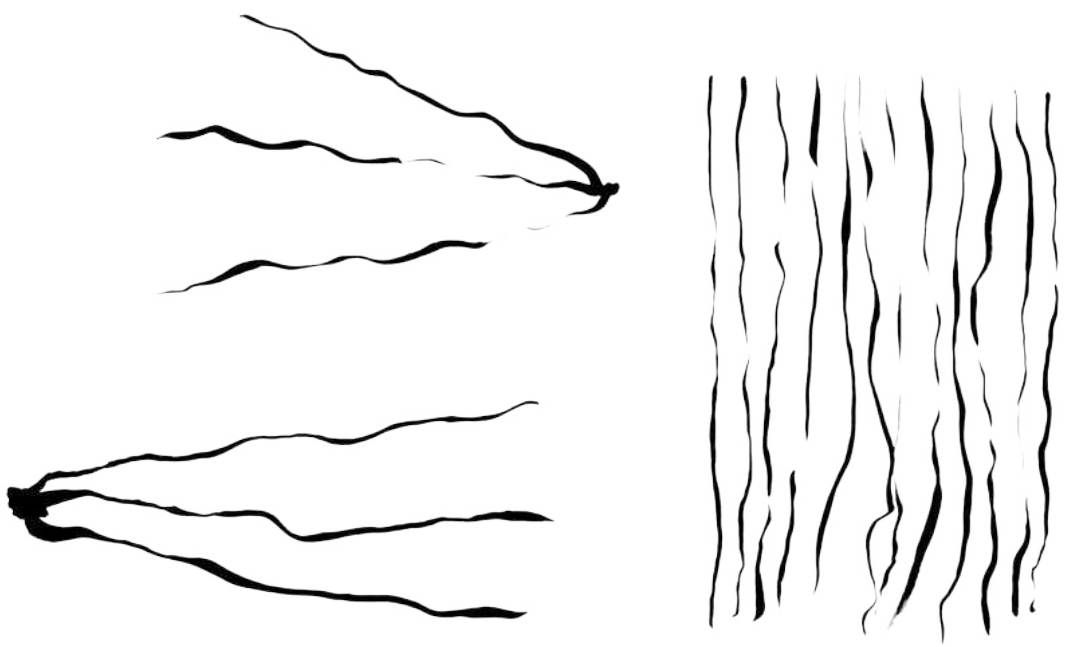
Samstag, 8. März, 20:00 Uhr
Kath. Kirche, Birmenstorf

Sonntag, 9. März, 17:00 Uhr
Kirche St. Anton, Wettingen

BACH

Schola Cantorum Wettingensis
Leitung Stefan Müller

schola.ch



Johann Sebastian Bach (1685-1750)
h-Moll-Messe (BWV 232, 1747-1749)

1. Kyrie eleison (I)
2. Christe eleison
3. Kyrie eleison (II)
4. Gloria in excelsis
5. Et in terra pax
6. Laudamus te
7. Gratias agimus tibi
8. Domine Deus
9. Qui tollis peccata mundi
10. Qui sedes ad dextram Patris
11. Credo in unum Deum
12. Patrem omnipotentem
13. Crucifixus
14. Et resurrexit
15. Et in Spiritum sanctum
16. Sanctus
17. Benedictus
18. Agnus Dei
19. Dona nobis pacem

In diesem Jahr hat die Schola Cantorum Wettingensis die «h-Moll-Messe» von J. S. Bach auf dem Programm. Sie ist eines der berühmten Spätwerke des Meisters mit atemberaubenden musikalischen Höhepunkten und steht neben dem musikalischen Opfer, der Kunst der Fuge und den Goldbergvariationen als Krönung der Polyphonie in einsamer Höhe am Ende des Spätbarocks. Bach greift stilistisch bis ins Mittelalter zurück, streift die Renaissance und dringt über den empfindsamen Stil bis zur Romantik vor. Die Messe als liturgische Form bildet den Rahmen für diese reichhaltige Formensprache. Am Anfang steht beim «Kyrie» das Schuldeingeständnis und die Bitte um Erlösung, dann folgt das erlösende «Gloria», der Lobpreis Gottes. Im «Credo» definiert der Mensch seinen Glauben und damit das Fundament seines Wertesystems. Durch das «Sanctus» betritt der Gläubige den sakralen Bereich, der dann im «Agnus» zur Kommunion, zur leiblichen Einheit und Frieden mit Gott führt. Die schmerzhafteste Tonart h-Moll erinnert konkret an den Tod von Friedrich August I. und an die Passionszeit, insbesondere bei der wohltemperierten Stimmung. Die «hohe Messe», wie sie auch genannt wird, verlangt den Sängerinnen und Sängern einiges ab, belohnt aber durch atemberaubende musikalische Höhepunkte. In unserer kammermusikalischen Bearbeitung mit historischen Instrumenten, Streichinstrumenten mit Darmsaiten und tieferem Kammerton übernimmt die Orgel den Part der Blechbläser. Die Holzbläser mit ihrem herben Oboen- und lieblichen Traversflötenklang entfalten hingegen ihre volle emotionale Wirkung. Nebst einem Cembalo begleitet auch ein Hammerflügel, der in der Mitte des 18. Jahrhunderts schon verbreitet war, wodurch sich ein dynamisches und differenziertes Klangbild ergibt.

Stefan Müller





Deborah Fogal
Sopran

Schon immer für den Gesang brennend, debütierte die Zürcher Sopranistin Deborah Fogal bereits als Jugendliche mit Bachs Kaffeekantate als Lieschen. Bei Prof. Scot Weir beendete sie ihren Bachelor mit ihrem preisgekrönten Projekt *Der Schauspieldirektor*, wo sie auch in der Rolle der Frau Herz zu hören war. Darauf folgte ein Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Künste, welches sie bei Prof. Lina Maria Åkerlund summa cum laude abschloss. Deborah Fogal steht in der Schweiz und im nahen Ausland auf der Bühne und ist Teil des Fogal-May-Vokal-Quartetts. Höhepunkte ihrer bisherigen solistischen Tätigkeit bildeten Aufführungen von Mozarts *Requiem* und des *Exultate Jubilate*, Rossinis *Petite Messe Solennelle*, der *Missa Sanctissimae Trinitatis* von Zelenka, Bachs *Magnificat*, diverser Kantaten sowie der *Johannes-Passion*.



Eunbee Park
Sopran

Eunbee Park, Sopran, absolvierte ihren Master in Performance Solo-Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und studiert derzeit im Master Gesangspädagogik. Sie war Stipendiatin des schweizerisch-südkoreanischen Bundes-Exzellenz-Stipendiums und sammelte Bühnenerfahrung in Opern-, Konzert- und Kammermusikproduktionen. Besonders interessiert sie sich für Kirchenmusik und tritt als Solistin in Werken von Bach und Mozart auf.



Elena Dietrich
Sopran

singt, spricht, orgelt, klaviert.

Als Kind einer Musikerfamilie schon früh mit den Realitäten des Musikerberufs konfrontiert, beharrte sie darauf, keine Laufbahn in diese Richtung zu verfolgen. Nach einem zweijährigen Intermezzo am Chemiedepartement der ETH Zürich eines Besseren belehrt, studiert sie seit September 2019 bei Judith Schmid Gesang an der Hochschule Luzern. Nebst dem klassischen Repertoire widmet sie sich mit grosser Begeisterung der Zeitgenössischen Musik und legt grossen Wert auf die Schnittmenge von Sprache/Musik. Ausserdem ist Elena Dietrich für verschiedene Chöre als Korrepetitorin und seit 2017 als Hauptorganistin der Reformierten Kirchgemeinde Würenlos AG tätig.



Désirée Mori
Alt

Die Mezzosopranistin Désirée Mori absolvierte 2022 den Master of Arts Performance bei Prof. Sebastian Geyer an der Zürcher Hochschule der Künste mit Auszeichnung. 2019 schloss sie ebenda den Master of Arts Musikpädagogik bei Prof. Scot Weir mit Auszeichnung ab. Als Solistin ist sie schweizweit regelmässig in konzertanten und szenischen Produktionen zu hören. Im Juni 2024 hatte sie ihr Debüt in der Tonhalle Zürich. Auch der Kammermusik widmet sie sich mit grosser Leidenschaft in Liedduos und der Zusammenarbeit mit Ensembles wie Cardinal Complex, Prospero Consort und Latenz Ensemble. Als Ensemblesängerin singt Désirée Mori regelmässig mit den Zurich Chamber Singers. Meisterkurse bei Hedwig Fassbender, Margreet Honig und Thomas Hampson ergänzen ihre Ausbildung.



Arndt Krueger

Tenor

Der aus Stuttgart stammende Tenor begann seine stimmliche Ausbildung bei Kammer­sängerin Helene Schneiderman. Neben dem Schulmusik- und Germanistikstudium absolvierte er an der HfM Karlsruhe ein Gesangsstudium bei Holger Speck, das er an der ZHdK im Master bei Werner Gura und anschliessend bei Scot Weir fortsetzte und mit Auszeichnung abschloss. Meisterkurse und Lektionen u.a. bei William Matteuzzi, Anne-Sofie von Otter und Daniel Behle rundeten seine gesangliche Ausbildung

ab. Er sang u.a. mit den Berner Philharmonikern und ist Preisträger des Wolfgang-Rihm-Wettbewerb und der Werner und Berti Alter-Stiftung. 2018 bis 2019 war er Lehrkraft am Konservatorium Winterthur. Ab 2021 arbeitete er als Lernbegleiter an der Alemannenschule Wutöschingen. Seit August 2023 ist Arndt Krueger Lehrperson für Gesang an der Kantonsschule Wettingen. Als freischaffender Sänger ist er vor allem im Bereich Oratorium und Operette in der Schweiz und in Süddeutschland aktiv.



Israel Martins

Bass

Der deutsch-brasilianische Bariton schloss seine Gesangsausbildung an der Hochschule für Musik Nürnberg und 2019 sein Masterstudium im Bereich Musiktheater an der Universität der Künste Berlin ab. Israel Martins arbeitet regelmässig als Ensemble- und Konzertsänger im europäischen Raum. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit verschiedenen symphonischen Chören wie dem Rundfunkchor Berlin, Collegium Vocale Gent und der Zürcher

Singakademie, als auch mit Kammerensembles wie der Schweizer Vokalconsort, die Zurich Chamber Singers und die Bach-Stiftung SG. Das hat ihn regelmässig zu grossen Konzerthäusern gebracht, wie Het Concertgebouw, Berliner Philharmonie, Elisabethzaal, Philharmonie Paris, Tonhalle Zürich, u. a. und dadurch die Arbeit mit verschiedenen Dirigenten, wie Ph. Herreweghe, K. Petrenko, D. Harding und S. Rattle. Im Opernbereich arbeitet er hauptsächlich mit freien Ensembles und Theatern in Deutschland. Mit geistlicher Musik arbeitet der Sänger oft im Zürcher Raum, zuletzt war er zum Beispiel im Bachs *Weihnachtsoratorium* zu hören am Fraumünster Zürich mit dem Orchester Le buisson prospérant und in Mendelssohns *Paulus* mit La Chapelle Ancienne.



Stefan Müller, Leitung

(Foto: Markus Suter)

Stefan Müller studierte Klavier, Orgel und historische Tasteninstrumente sowie Schulmusik und Chorleitung (Kantorenstudium). Lehrer an der Kantonsschule Wettingen, Kirchenmusiker in Döttingen («Projektchor unteres Aaretal St. Johannes»). Leitung des Konzertchores «Schola Cantorum Wettingensis» und des Kirchenchores St. Josef, Horgen.

Konzerttätigkeit als Instrumentalist und Chorleiter; als solcher früher Chorarbeit mit jungen Stimmen am Gymnasium, heute mit Laien, Projektchören und professionellen Ensembles, vor allem auf dem Gebiet der Alten Musik. Beschäftigung mit historischen Tasteninstrumenten und Studium deren Spielart. Auseinandersetzung mit den Tempoangaben des 19. Jh. (metrische Lesart der Metronomangaben). Intensiver Einsatz für Neue Musik im erweiterten Tonsystem (24-tönige Tastatur) als Komponist und Interpret. Entwicklung neuer vieltöniger Instrumente und eigener Stimmungen. Rotkreuzpreis AG 2017 und NAB-Charity-Preis 2020 für das «Musikalisches Fenster», Musik auf der Palliativstation. Diverse CD-Veröffentlichungen, zuletzt «Bach-ganz leise: Musikalisches Opfer» und «Inventionen».

Instrumentalensemble

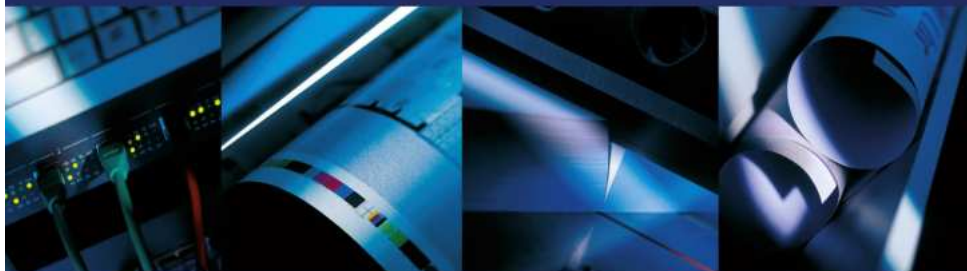
Mario Huter, Violine 1
Sabine Hochstrasser, Violine 2
Alberto Rodríguez Herrero, Viola
Martin Birnstiel, Violoncello
Lucie Cornemillot, Kontrabass
Denise Fischer, Traversflöte 1
Yvonne Canonica, Traversflöte 2
Anja Balmer, Oboe 1
Kinga Borowska, Oboe 2
Susanne Landert, Fagott
Jonas Herzog, Orgel u. Cembalo
Beata Wetli, Hammerflügel

Schola Cantorum Wettingensis

Pflege des traditionellen Repertoires – mehrheitlich geistliche Musik – ist der Hauptfokus der Schola Cantorum Wettingensis. Dabei bleibt auch Platz für überraschende und unkonventionelle Programme mit Ausflügen in andere musikalische Sphären. Seit Juli 2018 ist Stefan Müller künstlerischer Leiter. Mit ihm durfte die Schola mehrere Erfolgsgeschichten schreiben, etwa die Jubiläumskonzerte 2019 mit der Sinfonia Baden oder – mit jeweils unterschiedlicher Orchesterbesetzung – die «Schöpfung» von Haydn im Frühjahr 2022, Bach-Kantaten im Herbst 2022, die Konzerte

«An die Freude» mit Werken von Mozart und Beethoven im Frühling 2023, «Aus der blauen Ferne» mit Schubert und Bruckner im Januar 2024 sowie die «Jahreszeiten» von Haydn zum 75-Jubiläum im Spätsommer 2024.

Bei uns bekommen Sie das volle **DRUCK** Programm.



Satz · Scan · Plot · Print · Digital · Offset · Ausrüsten · Veredeln · Lettershop

SCHMAEH
Offset & Repro AG
Print · Medien · Kommunikation

CH-5420 Ehrendingen
Telefon 056 221 68 21
www.schmaeh-druck.ch

biogarten lieli

Gemüse vom Hof direkt in dein Quartier
Geschwister Kessens



www.biogarten-lieli.ch

info@biogartenlieli.ch | 044 884 62 75

 **MUSIK EGLOFF** 
INSTRUMENTE UND MEHR

**NOTEN-
SORTIMENT**



Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

PLANEN UND EINRICHTEN MIT

STIL



W O H N B E D A R F
TALAMONA

telefon 056 493 10 64 | talamona-fislisbach.ch

KINOORIENT



Der beliebte Filmtreff
der Region
auch zum Mieten für
Privatanlässe

Landstrasse 2, Telefon 056 430 12 39, www.orientkino.ch

Musikreisen der Extraklasse



[www.twerenbold.ch/
musikreisen](http://www.twerenbold.ch/musikreisen)

Twerenbold
Reisekultur, die inspiriert

Ausblick

22. November 2025 | Ref. Kirche Baden

23. November 2025 | Kirche St. Sebastian, Wettingen

Ludwig van Beethoven

Missa solemnis



Die Schola Cantorum Wettingensis (Foto: Markus Suter)

Redaktion und Gestaltung: Tatiana Kolly

Hintergrundgrafik: kollyguyer

Druck: Schmäh Offset & Repro AG, 5420 Ehrendingen

© Schola Cantorum Wettingensis, 5430 Wettingen

Die Konzerte werden unterstützt durch

Aargauer Kuratorium

Aargauische Stiftung für Gesang und Musik

Biogarten Lieli, Oberwil-Lieli

Einwohnergemeinde Wettingen

Kath. Kirchgemeinde Wettingen

Kino Orient, Wettingen

Migros Kulturprozent

Musik Egloff, Wettingen

Ortsbürgergemeinde Wettingen

Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen

Talamona Wohnbedarf, Fislisbach

Twerenbold Reisen, Baden

Unseren Gönnerinnen und Gönnern

